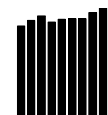


4.14 Sachbeschädigung



Sachbeschädigungen belegten 2008 zahlenmäßig nach Diebstahlsdelikten den zweiten Platz im Kriminalitätsgeschehen des Freistaates. Ihr Anteil an der registrierten Kriminalität lag im Bundesdurchschnitt bei einem Achtel, in Sachsen bei einem Sechstel.

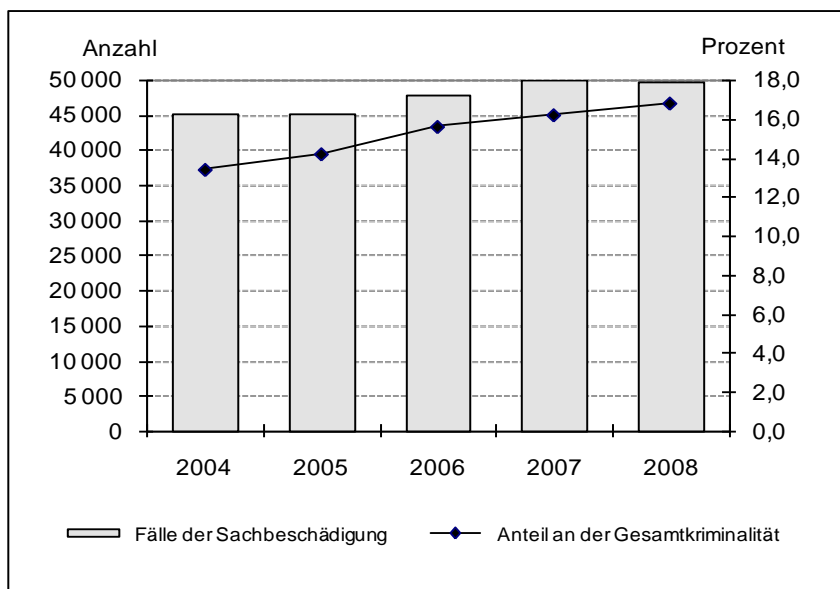


Abbildung 93:
Fallzahl und Anteil der Sachbeschädigung seit 2004

2007 erreichte die Sachbeschädigung den Höchststand innerhalb der letzten fünf Jahre. Ausgehend von 45 130 Fällen im Jahr 2004 stieg sie in den Folgejahren bis 2007 um insgesamt 4 831 Fälle bzw. 10,7 Prozent. 2008 ging die Anzahl der Fälle geringfügig zurück (- 161 Fälle). Bezogen auf die Gesamtkriminalität bewegte sich der Prozentanteil der Sachbeschädigung seit 2004 in der Folge 13,4 → 14,2 → 15,6 → 16,2 → 16,8.

Tabelle 362: Sachbeschädigung im Einzelnen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	49 800	49 961	- 161	0,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	13 150	13 412	- 262	2,0
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	73	82	- 9	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20 999	21 121	- 122	0,6
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	66	55	+ 11	

Einen nicht unerheblichen Anteil unter den Sachbeschädigungen bildeten illegale Graffiti. Unter den seit dem Jahr 2007 neu eingeführten Schlüsselzahlen¹ zur Erfassung von Graffitistraftaten wurden 10 136 Fälle registriert, das waren 282 Fälle weniger als 2007.

HZ Sachbeschädigung insgesamt 2008	
Sachsen	1 180
alte Bundesländer einschließlich Berlin	923
neue Bundesländer	1 229
Bund gesamt	972

Tabelle 363:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung im Bundesvergleich

2007 zählte Sachsen auf 100 000 Einwohner 1 176 Fälle, die alten Bundesländer einschließlich Berlin registrierten 918.

¹ Sachbeschädigungen durch illegale Graffiti §§ 303, 304 StGB – 674011, 674021, 674111, 674311, 674321

Ein Großteil der Sachbeschädigungen richtete sich gegen Autos, Mopeds oder Krafträder. Seit 2004 betraf etwa jede vierte Sachbeschädigung ein Kraftfahrzeug.

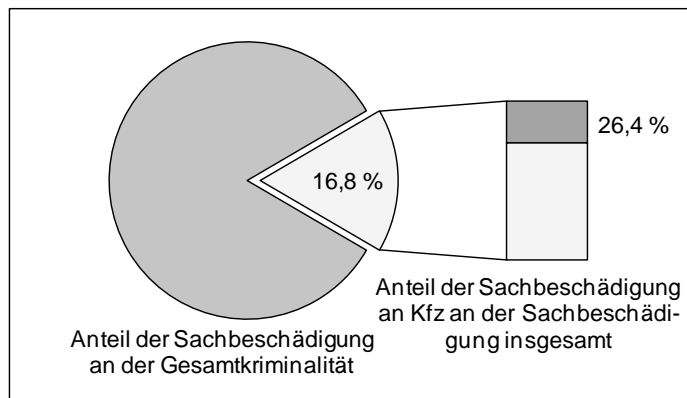


Abbildung 94:
Sachbeschädigung insgesamt und an Kfz als Anteile

Zum Vergleich:

Im Durchschnitt der alten Länder einschließlich Berlin lagen die genannten Anteile bei 12,5 bzw. 38,3 Prozent, in den neuen Ländern bei 16,1 bzw. 24,5 Prozent.

Tabelle 364:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung an Kfz im Bundesvergleich

2007 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 316, in den alten Bundesländern mit Berlin bei 358.

HZ Sachbeschädigung an Kfz 2008	
Sachsen	312
alte Bundesländer einschließlich Berlin	353
neue Bundesländer	302
Bund gesamt	345

Ungeachtet teilweise hoher finanzieller Verluste zählt Sachbeschädigung nicht zu den Schadensdelikten. Sach- und Folgeschäden bleiben kriminalstatistisch generell unberücksichtigt.

In 91 Fällen der Sachbeschädigung wurde mit der Schusswaffe geschossen, darunter 12-mal auf Kraftfahrzeuge. 2007 waren es 70 Sachbeschädigungen durch Schusswaffen, darunter sieben an Kfz. Der Schusswaffengebrauch gegen Sachen scheint zum großen Teil im Zusammenhang mit so genannten Schießübungen zu stehen.

Verglichen mit der Verteilung der Gesamtkriminalität auf die Gemeindegrößenklassen waren Orte mit weniger als 20 000 Einwohnern von Sachbeschädigung überdurchschnittlich betroffen. Gemessen an der Häufigkeitszahl lag die höchste Belastung auf den Großstädten (1 542). Auf 100 000 Einwohner der Großstädte kamen mehr als doppelt so viele Delikte wie in den ländlichen Gemeinden (742).

Tabelle 365: Sachbeschädigung prozentual nach Gemeindegrößenklassen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatortverteilung in Prozent				Tatort unbek.
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr	
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	35,9	24,9	7,9	31,2	0,0
6741	Sachbeschädigung an Kfz	31,1	26,0	7,4	35,4	-
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	37,0	19,2	11,0	32,9	-
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36,0	22,3	8,9	32,7	0,0
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	36,4	15,2	4,5	43,9	-

4.14 Sachbeschädigung

Tabelle 366: Fallzahlen der Sachbeschädigung nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle insgesamt	darunter Sachbeschädigung an Kfz	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
unter 20 000	17 886	4 096	7 562
20 000 bis unter 100 000	12 421	3 423	4 678
100 000 bis unter 500 000	3 942	975	1 878
500 000 und mehr	15 532	4 656	6 876

In 19 Fällen blieb der Tatort unbekannt.

Tabelle 367: Häufigkeitszahlen der Sachbeschädigung nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Sachbeschädigung			
	2008		2007	
	insgesamt	an Kfz	insgesamt	an Kfz
unter 20 000	742	170	823	197
20 000 bis unter 100 000	2 275	627	1 454	394
100 000 bis unter 500 000	1 609	398	1 540	363
500 000 und mehr	1 526	457	1 596	489

Sachbeschädigung gehört bundesweit zu den Deliktgruppen mit niedriger Aufklärungsquote. In den alten Bundesländern einschließlich Berlin konnte durchschnittlich jedes vierte, in den neuen Bundesländern etwa jedes dritte Delikt aufgeklärt werden. In Sachsen blieben insgesamt 36 179 Fälle ungeklärt (72,6 %), bei Sachbeschädigung durch illegale Graffiti etwa 75 Prozent.

Tabelle 368: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	13 621	13 660	27,4	27,3	11 829	12 817
6741	Sachbeschädigung an Kfz	3 490	3 264	26,5	24,3	2 698	2 861
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	22	31	30,1	37,8	20	35
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 961	5 077	23,6	24,0	4 897	5 486
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	32	23	48,5	41,8	39	28

Die ermittelten 11 829 Tatverdächtigen setzten sich wie folgt zusammen (Vergleichsanteile von 2007 in Klammern):

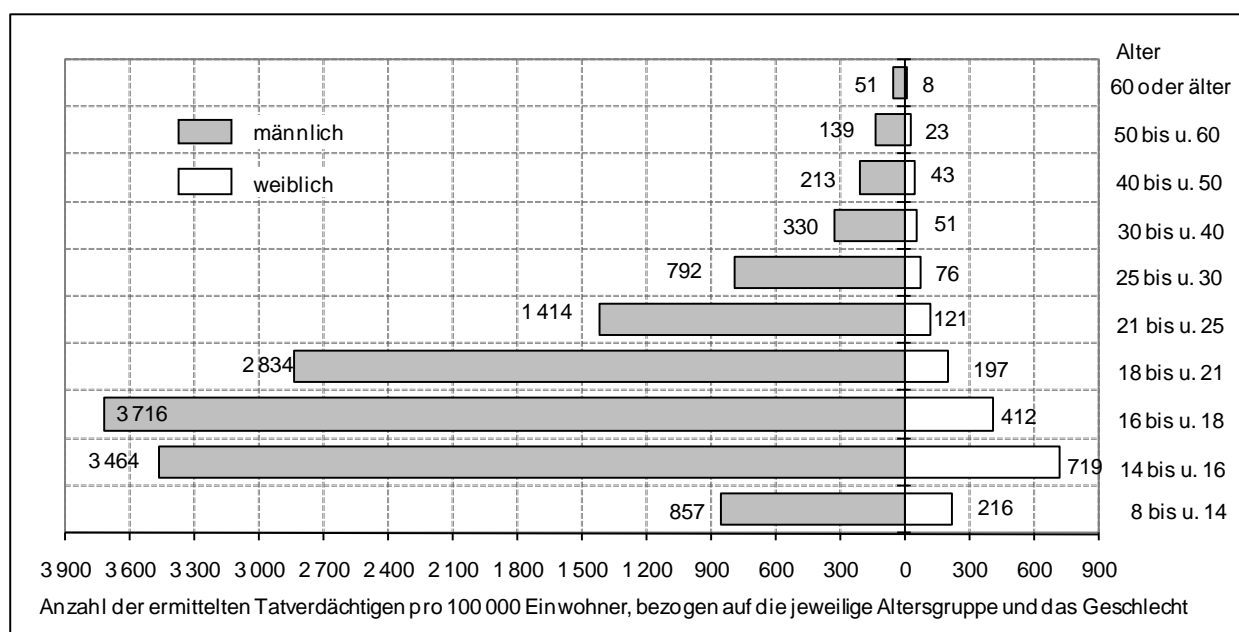
957 Kinder	≙	8,1 %	(8,0 %),
2 678 Jugendliche	≙	22,6 %	(25,5 %),
2 500 Heranwachsende	≙	21,1 %	(20,2 %),
5 694 Erwachsene	≙	48,1 %	(46,4 %).

Verglichen mit der TV-Struktur insgesamt waren relativ viele Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, weniger Erwachsene vertreten. 1 275 Tatverdächtige waren weiblich (10,8 %). Dies ist erheblich weniger als der Anteil weiblicher Personen an allen Tatverdächtigen (25,0 %).

Die hohe Delinquenz junger Menschen in Bezug auf Sachbeschädigungen wird anhand der Tatverdächtigenbelastungszahlen sichtbar.

Tabelle 369: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Sachbeschädigung

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2007	319	586	69	603	2 116	1 580	167
2008	295	544	62	544	2 119	1 566	160

Abbildung 95: Tatverdächtigenbelastung der sächsischen deutschen Bevölkerung im Detail

Die wegen Sachbeschädigung Ermittelten unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

zumeist in der Tatortgemeinde wohnten	(75,4 % gegenüber 68,2 %),
häufig in Gruppen handelten	(47,3 % gegenüber 20,4 %),
bei Tatausführung öfter unter Alkoholeinfluss standen	(22,0 % gegenüber 9,9 %),
oft bereits als TV in Erscheinung getreten waren	(56,5 % gegenüber 42,5 %).

Einzel Täterschaft war nur bei erwachsenen Tatverdächtigen ausgeprägt. Alkoholeinfluss während der Tat betraf etwa jeden fünften Jugendlichen, jeden dritten Heranwachsenden und jeden vierten Erwachsenen.

Tabelle 370: Einzel bzw. gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige nach Altersgruppen

Altersgruppe	Tatverdächtige insgesamt	davon			
		allein handelnd		in der Gruppe handelnd	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	957	224	23,4	733	76,6
Jugendliche	2 678	802	29,9	1 876	70,1
Heranwachsende	2 500	1 093	43,7	1 407	56,3
Erwachsene	5 694	4 117	72,3	1 577	27,7

4.14 Sachbeschädigung

Tabelle 371: Tatverdächtige, die der Polizei bereits bekannt waren

Altersgruppe	Anzahl	in %
Kinder	264	27,6
Jugendliche	1 395	52,1
Heranwachsende	1 544	61,8
Erwachsene	3 481	61,1

Tabelle 372: Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Altersgruppe	Anzahl	in %
Kinder	2	0,2
Jugendliche	500	18,7
Heranwachsende	733	29,3
Erwachsene	1362	23,9

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen lag mit 3,3 Prozent bei den Sachbeschädigungen insgesamt (394 Personen) und mit 3,5 Prozent bei den Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen (94 Personen) weit unter dem Durchschnitt.

Unter den ermittelten Nichtdeutschen waren hauptsächlich Asylbewerber (56 TV $\hat{=}$ 14,2 %) und „sonstige“ Personen (227 TV $\hat{=}$ 57,6 %), aber auch Schüler und Studenten (41 TV $\hat{=}$ 10,4 %). Nach der Staatsangehörigkeit dominierte Polen (45 TV) vor der Russischen Föderation und dem Irak (je 35), der Türkei (21), der Ukraine (18), dem Iran (17), Tschechien (16) und Vietnam (15).

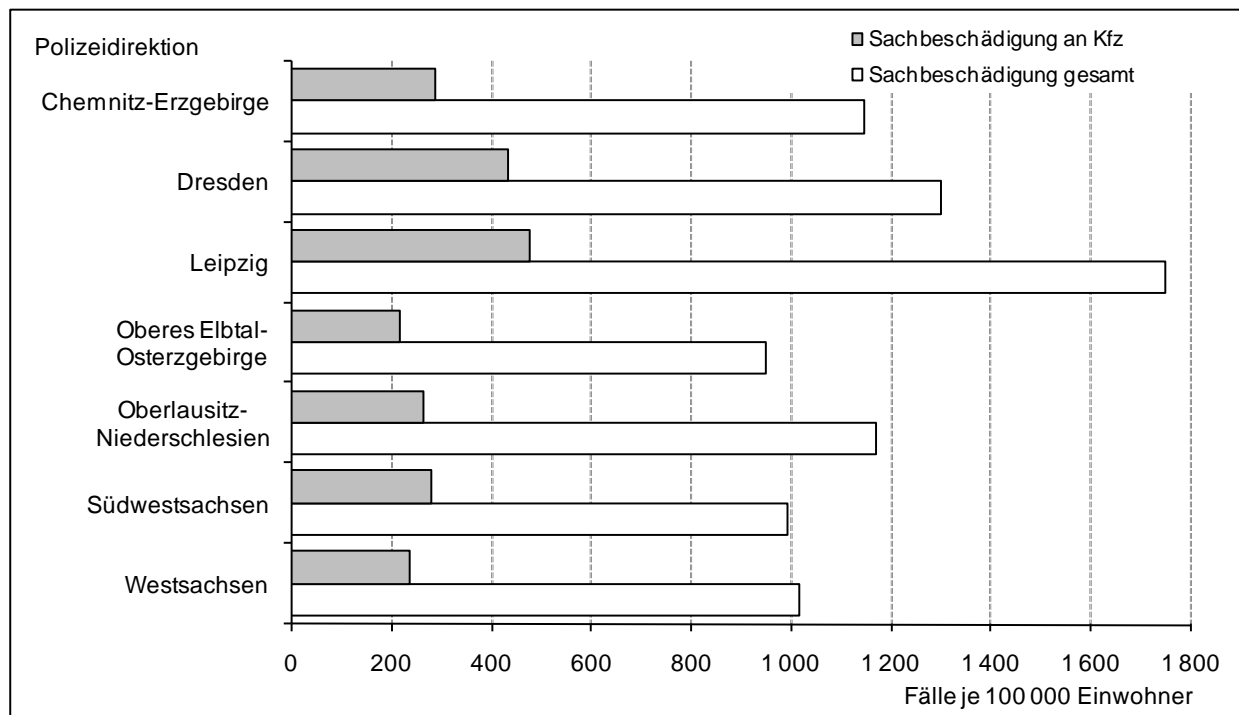
Tabelle 373: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	10 352	24,2	1 149	+	567 5,8
PD Dresden	6 600	21,4	1 300	+	62 0,9
PD Leipzig	8 932	23,7	1 750	-	674 7,0
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	4 929	36,8	953	+	327 7,1
PD Oberlausitz-Niederschlesien	7 294	31,7	1 172	-	203 2,7
PD Südwestsachsen	5 979	25,0	993	-	440 6,9
PD Westsachsen	5 695	34,4	1 018	+	195 3,5
-----	-----	-----	-----	-----	-----
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	49 800	27,4	1 180	-	161 0,3

Der Direktionsbereich Leipzig verzeichnete ab 2003 jährliche Zuwächse an Sachbeschädigungen. 2007 wurden etwa ein Fünftel Fälle mehr registriert als 2004. 2008 kam es, vermutlich durch die Kreisreform, zu einem Rückgang von 674 Fällen bzw. 7,0 Prozent. Im Bereich der PD Chemnitz-Erzgebirge entstand im Gegenzug ein Anstieg von 567 Fällen bzw. 5,8 Prozent. In den anderen Polizeidirektionen verlief die Entwicklung unstetig und weniger steil.

Tabelle 374: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung an Kfz nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	2 634	23,8	292	+	57 2,2
PD Dresden	2 213	22,9	436	+	31 1,4
PD Leipzig	2 443	20,6	479	-	321 11,6
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 148	34,1	222	+	78 7,3
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 675	32,8	269	-	84 4,8
PD Südwestsachsen	1 705	25,5	283	-	91 5,1
PD Westsachsen	1 332	35,9	238	+	69 5,5
-----	-----	-----	-----	-----	-----
Freistaat Sachsen	13 150	26,5	312	-	262 2,0

Abbildung 96: Häufigkeitszahlen Sachbeschädigung gesamt und Sachbeschädigung an Kfz nach Polizeidirektionen**Tabelle 375: Sachbeschädigung insgesamt nach Direktionsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	16 984	25,3	1 079	+	184 1,1
Direktionsbezirk Dresden	18 823	29,5	1 143	+	186 1,0
Direktionsbezirk Leipzig	13 974	27,1	1 398	-	536 3,7

Tabelle 376: Sachbeschädigung an Kfz nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	4 552	26,4	289	+	9 0,2
Direktionsbezirk Dresden	5 036	28,7	306	+	25 0,5
Direktionsbezirk Leipzig	3 562	23,6	356	-	295 7,6